

## ANMELDUNG

Die Zahl der Teilnehmenden kann begrenzt sein. Wir bitten um Verständnis, dass **bei Erreichen der Höchstteilnehmendenzahl keine weiteren Anmeldungen mehr entgegengenommen werden**, wir jedoch eine Warteliste führen. Eine rechtzeitige Absage Einzelner ermöglicht Ihnen, auf frei gewordene Plätze nachzurücken.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte ausschließlich über den Link an, der auf der Webseite des Karlsruher Forums [www.karlsruher-forum.de](http://www.karlsruher-forum.de) ab dem **11. September 2023** freigeschaltet ist.

Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, sich auch für einzelne Themenblöcke anzumelden.

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird von der Architektenkammer als Fortbildung anerkannt.

## VORANKÜNDIGUNG

Es gibt viel zu tun, zu überlegen, zu planen, zu verändern – für ein mobiles „morgen“. Im Nachgang der Tagung werden wir ein Diskussionsforum anbieten, bei dem Sie sich mit Ihren Ideen für die Stadt und die Region aktiv einbringen können.

Falls Sie nicht im Verteiler des Karlsruher Forums aufgenommen sind, schreiben Sie uns an, um dazu eingeladen zu werden.

## INFOS RUND UM DIE VERANSTALTUNG

### VERANSTALTUNGSORT

Medientheater  
ZKM | Zentrum für Kunst und Medien  
Lorenzstraße 19  
76135 Karlsruhe  
Telefon: 0721 81 000

Das ZKM ist zu erreichen mit der Straßenbahn **Linie 5, Haltestelle „Lessingstraße“**, und **Linie 2, Haltestelle „ZKM/Filmpalast“**.

Der Besuch der Veranstaltung ist für die registrierten Teilnehmenden **kostenlos**.

### HINWEIS ZUR AUFZEICHNUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DER VERANSTALTUNG:

Die gesamte Veranstaltung wird aufgezeichnet und ist anschließend auf **YouTube** und auf [www.karlsruher-forum.de](http://www.karlsruher-forum.de) zugänglich.

Alle Anwesenden erklären sich durch ihre Teilnahme **einverstanden** mit der **Aufzeichnung** und der folgenden **On-Demand-Verbreitung**. Bei **Minderjährigen** erklären die Eltern ihr Einverständnis.

## KARLSRUHE hat besondere Kompetenzen auf den Gebieten der technologischen Entwicklung, des Rechts sowie der Kultur ...

und hat sich zum Ziel gesetzt, den gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft unserer Gesellschaft auf diesen Gebieten voranzubringen.

Dazu haben sich tragende Institutionen der TechnologieRegion Karlsruhe im „Karlsruher Forum für Kultur, Recht und Technik“ zusammengefunden und fördern diese Initiative.

### MITGLIEDER

Stadt Karlsruhe | Karlsruher Institut für Technologie (KIT) | ZKM | Zentrum für Kunst und Medien | Industrie- und Handelskammer Karlsruhe | Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI | CL Caemmerer Lenz Rechtsanwälte Karlsruhe | Europäische Schule Karlsruhe | Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe | Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft | BARTSCH Rechtsanwälte PartG mbB | INIT Innovative Informatikanwendungen in Transport-, Verkehrs- und Leitsystemen GmbH | Pädagogische Hochschule Karlsruhe | Badisches Staatstheater Karlsruhe | BGV Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband | ARFMANN Rechtsanwalts-gesellschaft mbH | Vogel & Partner Rechtsanwälte mbB | Architektenkammer Baden-Württemberg Kammerbezirk Karlsruhe | DGB Stadtverband Karlsruhe



# MOBIL SEIN – GESTERN, HEUTE, MORGEN

Symposium des Karlsruher Forums mit dem Kulturamt der Stadt und dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe

**ANMELDUNG ERFORDERLICH**

**MEDIENTHEATER IM ZKM | ZENTRUM FÜR KUNST  
UND MEDIEN IN KARLSRUHE**

**DO., 26. OKTOBER 2023, 10:00–18:00 UHR**

### GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Dorothee Schlegel  
Rathaus am Marktplatz  
Karl-Friedrich-Str. 10  
76133 Karlsruhe  
Fon: 0721 133 4080  
Fax: 0721 133 1019  
[info@karlsruher-forum.de](mailto:info@karlsruher-forum.de)  
[www.karlsruher-forum.de](http://www.karlsruher-forum.de)

Kulturamt der Stadt Karlsruhe  
Dominika Szope  
Ulrike Settelmeyer  
Karl-Friedrich-Str. 14–18  
76133 Karlsruhe  
Fon: 0721 133 4005  
Fax: 0721 133 4009  
[ulrike.settelmeyer@kultur.karlsruhe.de](mailto:ulrike.settelmeyer@kultur.karlsruhe.de)

# Mobil sein – gestern, heute, morgen

Seit einigen Monaten bewegt sich das Rad der Mobilitätswende im öffentlichen Diskurs immer schneller. Die Geschwindigkeit, mit der es gedreht werden muss, um rund um die Mobilität von der Akzeptanz im Alltag, der „Wende im Kopf“ über die Weiterentwicklung des ÖPNV oder neuer Konzepte und Projekte bis hin zur Gesetzgebung vorwärtszukommen, ist dabei nicht in Stundenkilometern zu messen.

Wo Menschen leben, sind sie in Bewegung. Und es entsteht Verkehr, in einer Stadt anders als in ländlichen Regionen. Alle unsere Fortbewegungsformen müssen jedoch gemeinsam betrachtet werden. Sie sind verbunden mit Klimaschutz und erneuerbaren Energieformen und damit mit Forschung und Entwicklung. Mobilität, Wirtschaft und Arbeitswelt müssen ebenso miteinander gedacht werden, wie die Nachhaltigkeit und die Bezahlbarkeit sämtlicher Fahrzeuge. Hinzu kommt der größer werdende Bereich des autonomen Fahrens mit umfangreichen Auswirkungen auf die Rechtsprechung und das unfallfreie Zusammenspiel im Verkehrsraum.

So mobil wie möglich zu sein, kann sehr individuell gestaltet werden, ob zu Fuß, mit dem Fahrrad, mit dem eigenen Pkw oder mit Carsharing, mit dem ÖPNV oder mit der Bahn. Nun leben wir in einer Zeit, in der es gilt, die notwendige sozial-ökologische Transformation einzuleiten, die auch in den verkehrstechnischen Bereichen gut vorbereitet werden muss.

Mobilität für morgen zu gestalten, hat immer mit Verantwortung zu tun, aber auch mit dem Blick auf kreative Ideen der Vergangenheit. Wir müssen uns auf eine Mobilitätswende einstellen, deren Verlässlichkeit es herzustellen gilt. Vertrauen und Akzeptanz unsererseits sind hierzu wesentliche Wegbegleiter. Dass die Stadt Karlsruhe schon in vielen Bereichen vorgedacht hat, spiegelt die Vielfalt vor Ort wider.

Unsere Aufgabe ist es nicht, die Zukunft zu kennen, sondern Rahmenbedingungen für notwendige und wünschenswerte Zukünfte zu schaffen. Da Mobilität sehr vielschichtige Aspekte enthält, gehen wir in den Dialog mit zahlreich daran beteiligten Akteuren, mit der Technologie und dem Recht.

Daher lade ich Sie sehr herzlich ein, heute mit uns gemeinsam für morgen zu denken, zu diskutieren und dann die besten Wege zu „gehen“ oder wie auch immer Sie sich fortbewegen werden.



## VORMITTAG/MITTAG

- 10:00 **Grußworte**  
**Prof. Dr. Michael Decker**  
Stellvertretender Vorsitzender des Karlsruher Forums und Leiter des Bereichs II Informatik, Wirtschaft und Gesellschaft im KIT  
**Alistair Hudson**  
Wissenschaftlich-künstlerischer Vorstand am ZKM
- Moderation**  
**Dr. Dorothee Schlegel**  
Geschäftsführerin des Karlsruher Forums e. V.  
**Prof. Dr. Armin Grunwald**  
Leiter des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS), Leiter des Büros für Technikfolgenabschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)

## VERANTWORTUNG

- 10:20 **Automatisiertes Fahren als juristische Herausforderung**  
**Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf**  
Lehrstuhl für Strafrecht, Informationsrecht und Rechtsinformatik, Universität Würzburg
- 10:40 **Autonomes Fahren – wer hat, wer braucht die Fahrzeugdaten?**  
**Prof. Dr. Rupert Vogel, Vogel & Partner Rechtsanwälte**  
Fachanwalt für IT-Recht, Karlsruhe
- 11:00 **Mobile Welt(bilder): Orientierungen im Wandel von Technologie und Gesellschaft**  
**Prof. Dr. Dr. h.c. Ortwin Renn**  
Ehemaliger wissenschaftlicher Direktor des Forschungsinstituts für Nachhaltigkeit, Helmholtz Forschungszentrum Potsdam (RIFS, vormalis IASS)
- 11:20 **Mobilitätzukünfte unter der Lupe: urbane Seilbahnen und autonomes Fahren**  
**Dipl.-Phys. Torsten Fleischer**  
Stellvertretender Institutsleiter am ITAS, zusammen mit **Dipl.-Geogr. Dr. Maike Puhe**
- 11:50 **Diskussion**

## VERGANGENHEIT

- 12:10 **Von der Laufmaschine zum Elektroauto**  
Wege und Umwege in die Massenmobilität  
**Dr. Kristin Kube**  
Kuratorin der Abteilung Sammlungen am TECHNOSEUM Mannheim
- 12:30 **Mittagspause**

## NACHMITTAG

### VERLÄSSLICHKEIT in Technik und Arbeitswelt

- 13:30 **Fueling the Future – nachhaltige Mobilität mit E-Fuels**  
**Dr.-Ing. Tim Böltken**  
Geschäftsführer INERATEC GmbH Karlsruhe
- 13:50 **Wie ändert sich das Arbeitsumfeld?**  
Soziale und rechtliche Anforderungen an die Beschäftigten und ihre Interessenvertretungen  
**Martin Gross**  
Landesbezirksleiter Ver.di Baden-Württemberg, Stuttgart
- 14:10 **Mobilitätswende: wie geht das?**  
**Prof. Dr. Christoph Walther**  
Head of Global Research, PTV Group, Karlsruhe und Honorarprofessor für Transport Economics an der Bauhaus-Universität Weimar
- 14:30 **Offene Fragen?**

## VERTRAUEN

- 14:40 **Braucht der ÖPNV eine neue Strategie?**  
**Prof. Dr. Alexander Pischon**  
Vorsitzender Verband Deutscher Verkehrsunternehmen Baden-Württemberg und Vorsitzender der Geschäftsführung KVV und der Karlsruher Verkehrsunternehmen
- 15:00 **Nutzerakzeptanz und Vertrauen in autonome Mobilitätskonzepte**  
**Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml**  
Leiterin des Instituts für Arbeitswissenschaft und Betriebsorganisation im KIT

- 15:20 **Wegmarken einer Mobilitätswende, (An)Forderung an Gesetzgeber und Gesellschaft**  
**Prof. Dr.-Ing. Peter Vortisch**  
Leiter des Instituts für Verkehrswesen im KIT und Mitglied im Beirat des BMDV
- 15:40 **Kaffeepause**

## VIELFALT vor Ort

- Moderation**  
**Dominika Szope**  
Direktorin des Kulturamts der Stadt Karlsruhe

### GUTE IDEEN AUS UND FÜR KARLSRUHE

Kurzimpulse auf dem Podium

- 16:10 **Einführung**  
**Dr. Frank Mentrup**  
Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe
- 16:20 **Reallabor autonomes Fahren/Mobilität, Quartier und Energie-Management**  
**Dipl.-Ing. Jan Wiesenberger**  
Vorstand des FZI
- Carsharing-Hauptstadt Karlsruhe – Zufall oder Ansage?**  
**Anja Orth**  
Geschäftsführerin Stadtmobil Karlsruhe
- Gute Gründe für das Rad – und wie alle davon profitieren**  
**Dr.-Ing. Matthias Zimmermann**  
ADFC-Landesvorsitzender und Abteilungsleiter Straßenentwurf im KIT
- Platz für mehr – zwei städtische Experimentierfelder im öffentlichen Raum**  
**Oriana Kraemer**  
Stadtplanungsamt Karlsruhe

## VISIONEN

- 17:10 **Mobil sein ... in 10 Jahren?**  
Schlussdiskussion mit den Referierenden
- 18:00 **Ende der Veranstaltung**